**Kriterien für die Begutachtung**

**„Innovative Projekte/ Kooperationsprojekte“**

1. **Innovationsgehalt**

 Themenstellung, Problematik, Forschungsfrage, Aufgabe

 (sehr innovativ / ansatzweise innovativ / nicht innovativ)

**2. Kompetenz der Lösung**

2.1 Methodik, Verfahren

 (überzeugend / plausibel / unklar)

2.2 Planungsgrundlagen / Arbeitsplan, Zeitplan, Mittelplan, Personalplan

 (realistisch / problematisch / unrealistisch)

2.3 Qualifikation des Antragstellers / der Antragstellerin

 (hoch / mittel / niedrig)

**3. Praxisbezug / Regionale Bedeutung**

3.1 a) Ingenieurwissenschaften:

 - Bedeutung für Hersteller

 - Bedeutung für Nutzer

 - Bedeutung für Antragsteller / Hochschule

 (jeweils beurteilt mit groß / mittel / gering)

b) Wirtschafts- und Sozialwissenschaften:

 - Bedeutung für Trägereinrichtung / Verbände

 - Bedeutung für Betroffene

 - Bedeutung für Antragsteller / Hochschule

 (jeweils beurteilt mit groß / mittel / gering)

c) Bio- und medizinische Wissenschaften:

 - Fallweise a) oder b)

3.2 Kooperationen mit Universitäten / Unternehmen

 a) Mehrwert der Kooperation für das Projekt

(hoher Mehrwert / Mehrwert möglich / kein Mehrwert ersichtlich)

b) Verbindlichkeit der Zusage bei Kooperationsprojekten

(schriftliche Kooperationsvereinbarung / „Letter of Intent“ / mündliche Zusage)

3.3 Bedeutung für Lehre / Weiterqualifikation

 (hoch / mittel / niedrig)

**4. Höhe der beantragten Mittel**

4.1 Notwendigkeit der beantragten Mittel

 (z. B.: Investition erforderlich? MTA erforderlich?)

* 1. Angemessenheit der beantragten Mittel

(angemessen / zu hoch)

ggf. Kürzung um: